



### Liebe Dünengäste und Naturfotografen!

In den Wintermonaten (November bis Januar) werden auf der Düne Kegelrobbenjunge geboren und von ihren Müttern aufgezogen - ein einmaliges Naturschauspiel, das es in dieser Form in Deutschland so nur auf Helgoland gibt.

Die Geburtenzeit ist gleichzeitig auch Paarungszeit - dabei kämpfen die bis zu 300 kg schweren Bullen erbittert um die Gunst der Weibchen. In dieser Zeit können sie entsprechend sehr aggressiv sein. Auch die Weibchen fühlen sich während dieser stressigen Zeit leicht provoziert. Da es sich bei der Kegelrobbe um das größte Raubtier Deutschlands handelt, ist hier Vorsicht geboten. Die folgenden Informationen sollen Sie für einen sicheren und verständnisvollen Umgang mit den Tieren sensibilisieren.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen gerne an unsere Naturschutzbeauftragten auf der Düne, beachten Sie auch die Durchsage auf der Dünenfähre und folgen Sie den Hinweisschildern - herzlichen Dank für Ihre Kooperation und Ihr Verständnis.

Ihr Team vom Helgoland Tourismus-Service



### Kontakt

Helgoland Tourismus-Service  
Tourist Information

Lung Wai 27 (im „atoll“)  
27498 Helgoland

Tel.: +49 (0) 4725 808 808  
Fax: +49 (0) 4725 808 99 808

info@helgoland.de  
www.helgoland.de

Bilder: Helgoland Tourismus-Service; dreivorzwölf marketing GmbH

Stand: 05/2020



**Helgoland**  
DIE INSEL DIE ATMET

**ROBBEN ERLEBEN  
AUF HELGOLAND**

IM WINTER



**Helgoland**  
DIE INSEL DIE ATMET



## WICHTIGE UND NÜTZLICHE VERHALTENSREGELN

Helfen Sie durch Ihr umsichtiges Verhalten mit, dass diese Tiere auf der Düne auch weiterhin für uns alle beobachtbar bleiben.

### 1. Bitte Vorsicht!

Robben sind niedlich. Robben sind aber auch Raubtiere, Kegelrobben sogar die größten Raubtiere Deutschlands, mit einem kräftigen Gebiss und einer infektiösen Mundflora. Man kann nie wissen, ob oder wann ein Tier zur Abwehr beißt. Fassen Sie daher eine Robbe NIE an! Achten Sie auf Ihre Kinder und nehmen Sie sie an die Hand.

### 2. 30 Meter Abstand zu Ihrer eigenen Sicherheit

Sowohl ruhende Tiere als auch Weibchen mit ihren Jungen sollten in der sensiblen Phase der Jungenaufzucht nicht gestört werden. Halten Sie daher immer 30 Meter Abstand von den Tieren, um keine Verteidigungsreaktion auszulösen. Sollten Sie aus Versehen doch einmal fast über ein Jungtier „stolpern“, weichen Sie bitte ruhig, aber zügig auf einen angemessenen Abstand zurück.



### 3. Signale der Tiere beachten

Weichen Sie bitte zurück, falls Robben unruhig den Kopf heben und wegrobben, fauchen oder auf Sie zukommen.

### 4. Gruppen bilden

Gehen Sie im Bereich der Robben möglichst in Gruppen. Viele Einzelbesucher beunruhigen stärker als gelegentliche Besuchergruppen.

### 5. Ruhe bitte!

Lärmende Menschen irritieren die Robben viel stärker als ruhige Besucher. Bitte vermeiden Sie in der Nähe der Tiere laute Geräusche, hektische Bewegungen und Locksignale.

### 6. Verbindliche Besucherlenkungsmaßnahmen respektieren

Abhängig von der Verteilung und Anzahl der Jungtiere am Strand sowie der Anzahl an paarungsbereiten Bullen kann es - vor allem während der Hochphase der Wurfzeit (ca. Mitte November bis ca. Mitte Januar) zu temporären Schließungen der Strände kommen. Bitte respektieren Sie entsprechende Ausweisungen und nutzen Sie den ausgeschilderten Dünenrundweg, der Sie über den Panoramaweg am Nordstrand und den Südstrand sowie durch das Düneninnere führt. Folgen Sie bitte in jedem Fall den Anweisungen des Betreuungspersonals.

### 7. Unterstützung/Führungen

Bitte unterstützen auch Sie die Arbeit der Naturschutzbeauftragten, der offiziell bestellten Seehundjäger, der Ranger\*innen und der Mitarbeiter\*innen des Verein Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e. V. (Hinweise zu Führungen entnehmen Sie bitte den Aushängen).

### 8. Füttern verboten!

Wenn Wildtiere von Menschen gefüttert werden, verlieren sie jeden Respekt und werden aufdringlich und aggressiv.



Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass alle Fütterungsversuche oder sonstige Zuwiderhandlungen Geldbußen zur Folge haben können.

### 9. Ansprechpartner

Sollten Sie ein krankes oder verletztes Tier finden, gehen Sie trotzdem nicht näher heran - rufen Sie bitte das zuständige Personal:

Düne	Seehundjäger Michael Janßen Tel.: +49 (0) 151 172 936 94
	Rangerin Ute Pausch Tel.: +49 (0) 152 587 188 14
	Ranger Patrick Lochow Tel.: +49 (0) 152 587 188 14
Hauptinsel	Seehundjäger Rolf Blädel Tel.: +49 (0) 170 206 452 9

**Vielen Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit auf Helgoland und der Düne.**